



EVANGELISCHE
LANDESKIRCHE
IN WÜRTTEMBERG
Amt für Information

Augustenstraße 124
70197 Stuttgart
Telefon (07 11) 2 22 76-58

Pressemitteilung

Montag, 17. September 2001

„Much more“ des Glaubens wendet sich gegen Gewalt

Unterschiedlichste Gottesdienstangebote in den Kirchen von Stuttgart

Stuttgart (ejw). Mit Gottesdiensten, Diskussionen, Seminaren und Stille soll der noch immer herrschenden Trauer und Fassungslosigkeit junger Leute beim diesjährigen Jugendtag des Evangelischen Jugendwerks in Württemberg (ejw) begegnet werden. Am kommenden Sonntag erwarte das ejw zu der alle zwei Jahre in Stuttgart stattfindenden Veranstaltung 7000 junge Leute aus ganz Württemberg, so der Leiter des Tages, Landesjugendreferent Helmut Häußler. „Die Stimmung wird sich sicher von jener der vorangegangenen Jugendtage unterscheiden,“ ist er überzeugt. „Aber weil gerade junge Leute die Möglichkeit brauchen, über ihre Gefühle, ihre Ängste und Fragen zu reden, ist dieser Tag wichtig.“

Im ejw sei man froh, dass man schon lange vor den schrecklichen Ereignissen den Themen Gewalt, Dialog zwischen Kulturen und Religionen und Verantwortung einen Schwerpunkt im Programm eingeräumt hat. Mit Spannung erwarte die Leitung des ejw die Podiumsdiskussion mit dem irischen Pater Shay Cullen und Christen aus Nigeria, dem Sudan und Palästina zum Thema Wege aus der Gewalt. Auch bei den insgesamt 23 Seminaren gebe es Themen, die Jugendliche in ihrer aktuellen Betroffenheit abholten.

Der Tag beginnt mit einer Eröffnungsveranstaltung um 10.30 Uhr auf dem Stuttgarter Marktplatz. Dort findet auch das Konzert der christlichen Gruppe Normal Generation? zwischen 16.45 und 18 Uhr statt. Konzerte mit Gruppen wie Snup-nose, W4C, Beatbetrieb und TenSing gibt es in der Zeit zwischen 12.30 und 15 Uhr in der Liederhalle und dem Hospitalhof. Auf der Kronprinzstraße findet zur selben Zeit das TeenDance-Festival mit fast 20 Gruppen aus der christlichen Street- und Breakdance-Szene statt. Erstmals in der Geschichte des Jugendtags treffen sich während des Tages auf dem Marktplatz Nachwuchsbands zu einem Wettbewerb. Im großen Sitzungssaal des Rathauses geht es mit dem Direktor der Akademie für Technikfolgeabschätzung, Klaus-Dieter Wachlin, um die Frage nach den Chancen der Zukunft. Weil man mit den Gottesdienstformen die unterschiedlichen Lebenswelten junger Leute erreichen will, gibt es in der Zeit zwischen 15.30 und 16.30 Uhr zehn ganz unterschiedliche Gottesdienste. Vom HipHop-Gottesdienst über den Dance-Gottesdienst bis zum internationalen Gottesdienst in englischer Sprache reicht die Palette. Der Gottesdienst mit dem württembergische Landesbischof Gerhard Maier in der Leonhardskirche und eine Brassformation ist ein Angebot für junge Erwachsene.

Eingeladen zum Jugendtag sind Jugendliche und junge Erwachsene. Der Eintritt kostet 15 Mark. Wer nur zum Normal Generation Konzert will, zahlt 10 Mark. Einlasskontrollbänder werden am

Sonntag ab 9.30 auf den Straßen um den Marktplatz verkauft. Infos zum Jugendtag gibt es unter www.jugendtag-2001.de.

Christof Vetter